

## PUBLIZIERBARER Zwischenbericht

### Projektdetails

<b>Titel:</b>	<b>SMILE - Smart Mobility Info &amp; Ticketing System</b> Leading the Way for Effective E-Mobility Services
<b>Programm:</b>	Technologische Leuchttürme der Elektromobilität (3. Ausschreibung)
<b>Koordinator/ Projekteinreicher:</b>	Wiener Stadtwerke Holding AG
<b>Kontaktperson - Name:</b>	Dr. Ilse Stockinger
<b>Kontaktperson - Adresse:</b>	Thomas-Klestil-Platz 14 ; A - 1030 Wien
<b>Kontaktperson - Telefon:</b>	+ 43 (0)664-6231043
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	ilse.stockinger@bmgwien.at
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):</b>	Wiener Linien GmbH & Co KG Wien Energie Stromnetz GmbH WienIT EDV Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co KG ÖBB-Holding AG ÖBB-Infrastruktur AG ÖBB-Personenverkehr AG iC consulenten Ziviltechniker GesmbH ETA Umweltmanagement GmbH Fluidtime Data Services GmbH create-mediadesign GmbH NTT DATA Österreich GmbH TU Wien - Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik Quintessenz Organisationsberatung GmbH
<b>Projektwebsite:</b>	- Noch nicht fixiert -
<b>Schlagwörter:</b>	Elektromobilität, Mobilitätsplattform, integrierte Mobilität
<b>Projektgesamtkosten:</b>	€ 6.710.883,--
<b>Fördersumme:</b>	€ 2.885.800,--
<b>Klimafonds-Nr:</b>	834867

## A. Projektbeschreibung

<p><b>Kurzfassung:</b></p> <p>Max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Die Kurzfassung sollte umfassen: Inhalte und Zielsetzung des Projekts, methodische Vorgehensweise, welche Probleme werden wie gelöst, Zielgruppen/-märkte.</p> <p>ANMERKUNG: Die Kurzfassung soll keine allgemeine Beschreibung des Beitrags zu den EU2020 und anderen politischen Zielen enthalten.</p>	<p>Ziel des Projektes SMILE (<b>S</b>mart <b>M</b>obility <b>I</b>nf and <b>T</b>icketing <b>S</b>ystem <b>L</b>eaning the Way for <b>E</b>ffective <b>E</b>-Mobility Services) ist die Entwicklung und Erprobung eines Prototypen für ein multimodales Informations-, Buchungs- und Bezahl-System („Smart Mobility Plattform“) sowie eines durchgängigen Leitsystems, das öffentlichen Verkehr und neue Elektromobilitätsangebote intelligent verknüpft.</p> <p>Wesentliche Charakteristika sind ein einheitliches Servicedesign ohne lokale und regionale Grenzen, intelligente KundInneninformation und elektronische Reservierung und Bezahlung. Die SMILE Plattform wird durch offene, einheitliche Schnittstellen so gestaltet, dass andere Anbieter von Mobilitätsdienstleistungen (e-Carsharing, e-Bike-Verleih, Parkgaragen, Ladestellen, etc.) und andere Projekte, die in die gleiche Richtung gehen, leicht an diesem System ankoppeln können.</p> <p>Im Zentrum des Projektes steht das Systemdesign in allen Facetten, das immer vorrangig aus der NutzerInnenperspektive entwickelt wird. In der Designphase werden dazu die notwendigen Anforderungen und Detailspezifikationen erstellt, die dann in der Entwicklungsphase in einen funktionsfähigen Prototyp umgesetzt werden.</p> <p>Die Erprobung mit TestanwenderInnen erfolgt in ausgewählten Testregionen. Hier werden an multi-modalen Mobilitätsknoten Ladeinfrastruktur und Elektrofahrzeuge bereitgestellt, die funktional in die SMILE Plattform integriert werden.</p> <p>Die Kooperation der Wiener Stadtwerke als größter urbaner mit den Österreichischen Bundesbahnen als größter nationaler Mobilitätsdienstleister ist einzigartig und bietet die Chance, die Basis für eine österreichweite Mobilitätsplattform zu schaffen.</p>
<p><b>Status:</b></p> <p>Beschreibung des aktuellen Stands des Projektes inkl. Datumsangabe</p> <p>mind. ein Aufzählungspunkt, max. 3 Aufzählungspunkte</p> <p>max. 500 Zeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreicher Projektauftritt mit einer internen Informationsveranstaltung für die beteiligten Projektpartner am 11.04. und einer Klausur des Projektteams am 25. und 26.04.2012.</li> <li>• Derzeit läuft die <u>Analysephase</u> zu Themen wie Zielgruppen-segmentierung, KundInnenbedürfnissen, mobilitätsbeeinflussenden Faktoren, Wegekettenesign, Ausgangslage bei ÖBB und Wiener Stadtwerken in allen projektrelevanten Bereichen, Umfeld, Trends und Rahmenbedingungen (gesellschaftlich, technologisch, rechtlich u.a.).</li> </ul>

<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b></p> <p>Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse</p> <p>Darstellung der bisherigen Projektergebnisse (sofern vorhanden)</p> <p>mind. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte (ggf. auch wesentliche Publikationen)</p> <p>max. 500 Zeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Machbarkeit eines multimodalen Informations-, Buchungs- und Bezahl-Systems („Smart Mobility Platform“) hinsichtlich Technik und NutzerInnenakzeptanz, auf Basis der Erfahrungen mit dem entwickelten und getesteten Prototyp</li> <li>• Mögliches Geschäftsmodell für eine Mobilitätsplattform</li> <li>• Gestaltung der Kooperation mit anderen Mobilitätsanbietern, technische Kompatibilität – Schnittstellendesign</li> <li>• Praxistauglichkeit der Verknüpfung von ÖV und Elektromobilität in multimodalen Mobilitätsketten</li> </ul>
<p><b>Zuletzt aktualisiert am:</b></p> <p>TT MM JJJJ</p>	<p>06.06.2012</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.